

# Landkreis Uelzen

Der Landrat

## Protokoll

### über die 22. Sitzung des Ausschusses für Planung und Straßenbau der Wahlperiode 2011 – 2016

---

**Sitzung:** Mittwoch, 14.10.2015

**Raum, Ort:** Betriebshof Oldenstadt, Wendlandstr. 8, 29525 Uelzen

**Beginn:** 16:30 Uhr

**Ende:** 17:30 Uhr

---

### Tagesordnung

#### Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der öffentlichen Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Feststellung der Tagesordnung
- 5 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 23.09.2015
- 6 Neuaufstellung des Regionalen Raumordnungsprogramms für den Landkreis Uelzen;  
Sachstandsbericht
- 7 Radwegenetz im Landkreis Uelzen  
Vorlage: VO/2015/116

- 8 Bau von Radwegen an Kreisstraßen ab 2016  
Vorlage: VO/2015/115
- 9 Bericht der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten
- 10 Anfragen
- 11 Einwohnerfragestunde
- 12 Schließung der öffentlichen Sitzung

**Anwesende:**

**Vorsitz**

KTA Schulze, Heinz-Hermann CDU

**reguläre Mitglieder**

KTA Hallier, Jürgen Peter SPD Vertretung für:  
Herrn KTA Hans-  
Jürgen Drögemüller

KTA Beecken, Uwe UWG

KTA Breyer, Peter-Uwe CDU

KTA Dobslaw, Andreas SPD

KTA Martens, Jörg CDU

KTA Niemann, Annette WG Keine A39 - Liste Zukunft

KTA Staßar, Edgar CDU

KTA Ziplys, Kurt SPD

**Verwaltung**

BD Peters, Frank Dez. III

BOR Partzsch, Joachim Amt 63

Hinrichs, Axel Amt 70

KA Lotz, Stefanie Amt 70

**Abwesende:**

**reguläre Mitglieder**

KTA Drögemüller, Hans-Jürgen SPD entschuldigt

## **Protokoll**

### **Öffentlicher Teil:**

---

#### **1 . Eröffnung der öffentlichen Sitzung**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung.

---

#### **2 . Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

---

#### **3 . Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

---

#### **4 . Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

---

#### **5 . Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 23.09.2015**

Es wird seitens der Verwaltung darauf hingewiesen, dass das neue Programm keine Mail mehr versendet, wenn das Protokoll eingestellt ist. Auf Anmerkung verspricht Frau Lotz, nächstes Mal eine „Mappe“ mit allen Unterlagen zu erstellen.

#### **Beschluss:**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

---

#### **6 . Neuaufstellung des Regionalen Raumordnungsprogramms für den Landkreis Uelzen; Sachstandsbericht**

Herr Partzsch möchte durch seinen Bericht die Verzögerungen im Verfahren erklären und die Gründe darlegen. Auf inhaltliche Fragen werde er nicht eingehen. Anhand einer Darstellung (siehe Anlage 1) erläutert er die Arbeitsschritte, die für die Dokumentation erforderlich sind; dabei hebt er die Unterschiede zur Phase der Planung hervor. Die Karte 5 als das Er-

gebnis der Planungsphase lag den politischen Gremien im März vor. Durch die Überprüfungen der Kartengrundlagen für einige der harten und weichen Kriterien und durch Entscheidungen, die in der Spätphase der Planung getroffen wurden, mussten alle Schritte zur Erarbeitung von Karten und Gutachten in der Dokumentationsphase nochmals bearbeitet werden, was auch zu geringfügigen zeichnerischen Änderungen führte. Jetzt sei man dabei, die Gebietsblätter zu fertigen: in Feinarbeit werde ein Art Steckbrief für jedes Vorranggebiet erstellt. Das Ganze sei ein komplexes und kompliziertes Verfahren, in dem eins auf das andere aufbaue. In einem nun überschaubaren Zeitraum rechnet Herr Partzsch mit der Fertigstellung, auf die dann unverzüglich die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange für 3 Monate erfolge. Parallel laufe dann die öffentliche Auslegung für die Dauer von 4 Wochen.

Der Zeitplan bleib danach ungewiss, denn das hänge entscheidend von der Anzahl der Stellungnahmen ab. Eventuell. sei auch eine zweite Auslegung nötig.

Herr Peters ergänzt, dass jede Einwendung eine Abwägung sowie einen formellen Beschluss der Kreistagsgremien nach sich ziehe. Es wird abschließend darauf hingewiesen, dass der RROP-Entwurf am Ende einen Umfang von rund 800 Seiten haben wird.

Frau Niemann erklärt unter Zustimmung aller anderen Ausschussmitglieder, wie unzufrieden sie mit dieser Verzögerung ist – ohne Schuldzuweisungen zu machen. So sei ihrer Meinung nach nicht damit zu rechnen, dass im nächsten Jahr Genehmigungen für Einzelanlagen bzw. für Windparks erteilt werden können, was aber infolge des veränderten Einspeiserechts wichtig sei. Sie ist der Meinung, dass sich jetzt Versäumnisse der Vergangenheit rächen, z. B. sich rechtzeitig um GIS zu kümmern. Sie bittet darum, alle weiteren Schritte ohne Verzug zu vollziehen.

Herr Peters stellt klar, dass zumindest formelle Beschlüsse vom KA oder Kreistag vor dem Beteiligungsverfahren nicht mehr benötigt werden. Die geringfügig veränderten Flächenschnitte werden in einer Pressemitteilung über den Beginn des Beteiligungsverfahrens kommuniziert werden.

### **Beschluss:**

Die Mitglieder des Ausschusses nehmen den Bericht zur Kenntnis.

---

## **7. Radwegenetz im Landkreis Uelzen**

### **Vorlage: VO/2015/116**

Frau Lotz führt kurz in die Thematik ein. Herr Hinrichs erläutert die Karte, die von Herrn Morales vom GIS-Büro, aufgerufen wird. Die Farben der qualifizierten Straßen sind der Legende

zu entnehmen. In Rot sind alle ausgewiesenen touristischen Radwege ausgewiesen. Beispielfhaft werden die für 2016 geplanten Radwege gezeigt.

Diese Karte, wird als PDF-Datei allen zur Verfügung stehen. Es wird vorgeschlagen, die Darstellung auch auf der Homepage des Landkreises öffentlich zugänglich zu machen.

**Beschluss:**

Die Mitglieder des Ausschusses nehmen den Bericht zur Kenntnis

---

**8 . Bau von Radwegen an Kreisstraßen ab 2016**

**Vorlage: VO/2015/115**

Die Amtsleiterin Frau Lotz trägt die wesentlichen Punkte der Vorlage vor.

Zuerst wird um nachträgliche Zustimmung zur geänderten Reihenfolge der Radwege im Sonderprogramm für die Anträge 2016 gebeten, weil der Radweg K 58, Campingplatz – L 265, von der SG Aue bzw. vom Flecken Bad Bodenteich zurückgezogen wurde. Stattdessen wurde nun der Radweg an der K 44, Seedorf – B 4, beantragt. Stichtag zur Erklärung der Bau-reife war der 01.10.2015.

In der nächsten Ausschusssitzung am 17.11.2015 werde über die Anträge 2017 – das letzte Jahr des Sonderprogramms – und über das weitere Vorgehen entschieden.

Dann erläutert sie die Reduzierung der Förderquote aus Landesmitteln von 70 % auf 60 %, woraufhin die Samtgemeinde Rosche mit Schreiben vom 16.06.2015 die Aufstockung aus Landkreismitteln beantragte, weil ansonsten der Bau des Radweges an der K 16, Rosche – Katzien nicht finanzierbar sei.

Um das Ausschöpfen des Landesprogrammes zu ermöglichen, schlage die Verwaltung vor, diesem Antrag bis auf weiteres zu folgen.

Ohne weitere Aussprache und Wortmeldungen bittet Herr Schulze um Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: 9

Nein: 0

Enthaltungen: 0

**Beschluss:**

1. Der Landkreis Uelzen übernimmt bis auf weiteres im Rahmen des Sonderprogramms die fehlenden 10 % aus eigenen Mitteln. Die Teilung der nicht förderfähigen Kosten wird

ebenfalls solange mit 70:30 beibehalten. Insofern wird der Beschluss lt. Vorlage Nr. 2014/100 aufgehoben.

2. In Abweichung vom Beschluss zu den GVFG-Maßnahmen und Radwegen im Sonderprogramm wird beschlossen, für 2016 die Radwege an der K 16, Rosche – Katzien, K 20, Varendorf – Steddorf, und an der K 44, Seedorf – B4, zu beantragen.

---

## **9 . Bericht der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten**

Der zuständige Straßenbauingenieur Herr Hinrichs berichtet vom aktuellen Sachstand der laufenden Radwegebaumaßnahmen.

Bei dem Radweg K 38, Bargfeld – Gerdau, habe sich die Notwendigkeit von rund 80.000 € Mehrkosten ergeben, weil aufwändige Drainagearbeiten und Untergrundverstärkungen erforderlich waren. Allerdings sind diese Aufwendungen vom Land bereits als förderfähig in Aussicht gestellt worden.

Man müsse sagen, dass durch die späte Ausschreibung und Vergabe der Bau nicht zur idealen Jahreszeit erfolge. Außerdem seien die Angebote teurer als geschätzt gewesen, so dass zu vermuten sei, dass die Firmen zurzeit gut ausgelastet sind. Dadurch sind die Kosten schon jetzt höher als im Haushalt veranschlagt.

Das gelte auch für die anderen beiden Maßnahmen:

K 32, Ellerndorf – Brockhöfe

K 1, Hönkenmühle – Edendorf.

---

## **10 . Anfragen**

Es liegen keine Anfragen vor.

---

## **11 . Einwohnerfragestunde**

Ein Zuhörer fragt zum RROP nach der gegenwärtig geltenden „Karte 5“, dem Endprodukt. Er möchte wissen, ob sich seit März noch Veränderungen ergeben hätten. Herr Partzsch bejaht, dass die bekannten Flächen teilweise veränderte Abmessungen haben und auch noch eine neue Fläche hinzugekommen sei. Genaueres könne er aber heute nicht mitteilen.

Ein weiterer Zuhörer erkundigt sich, ob das RROP mit seinen Vorranggebieten für Windenergie „insgesamt“ beschlossen werde.

Herr Partzsch erläutert, dass das RROP alle Vorranggebiete festsetzt. Danach sei für jede Windkraftanlage bzw. für jeden Windpark eine einzelne Genehmigung nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz zu beantragen, was aber ein neues Verfahren darstelle und die Bescheide seien separat anfechtbar. Wenn dagegen geklagt werde, hänge die weitere zeitliche Abfolge von den Gerichten ab. Unter Umständen könne dadurch dann nochmals das RROP auf den Prüfstand kommen.

Ein dritter Zuhörer mokiert sich über die Leitplanken an der B 191 und fragt nach der Stellungnahme des Landkreises dazu.

Herr Peters erklärt, dass sich die Landes- und Bundesstraßen in der Zuständigkeit der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr befinden. Diese sei gesetzlich verpflichtet sich an die „RPS“ (Richtlinien für passiven Schutz an Straßen durch Fahrzeug-Rückhaltesysteme) zu halten, so dass der Landkreis darauf keinen Einfluss habe. Auch der Landkreis sei grundsätzlich bei Verbreiterungen seiner Kreisstraßen an die RPS gebunden, vor allem wenn Zuschüsse des Landes beantragt werden.

Herr Dobslaw, hauptberuflich Polizist und Mitglied der Verkehrsunfallkommission, ergänzt, dass diese Richtlinie dem Schutz der Verkehrsteilnehmer vor Kollisionen mit Straßenbäumen diene, denn das Land Niedersachsen liege in der Statistik der Verkehrstoten durch Baumunfälle sehr weit vorn. Er halte Leitplanken für sinnvoll.

---

## **12 . Schließung der öffentlichen Sitzung**

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.

Heinz-Hermann Schulze  
Vorsitz

i.V. F. Peters  
Landrat

Frau KA Stefanie Lotz  
Protokollführung